

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
Die Herausforderung eine pädagogische Fachkraft zu sein	6
Über dieses Buch	8
1 KRITISCHE SITUATIONEN VERSTEHEN	13
Herausforderndes Verhalten von Kindern verstehen	14
<i>Wer oder was ist eigentlich „normal“?</i>	14
<i>Jedes Verhalten hat einen „guten Grund“.....</i>	20
<i>Kind- und gehirngerechte Kommunikation.....</i>	29
Eigene Prägungen, Verhaltensmuster und Ziele reflektieren	39
<i>Die „gute Fachkraft“</i>	41
<i>Von Stress und persönlichen Grenzen</i>	47
<i>Visionen entwickeln: Das persönliche Warum.....</i>	49
<i>Weder schwarz noch weiß: Die dialektische Haltung.....</i>	50
2 HANDLUNGSOPTIONEN ERKENNEN UND MUSTER DURCHBRECHEN	53
Selbstfürsorge und Stresstoleranz	54
<i>Das 1x1 des psychischen Immunsystems</i>	55
<i>„Powerbanks“ und Energiequellen im Alltag finden</i>	57
<i>Den inneren Scheinwerfer steuern: Fokus auf Ressourcen</i>	58
<i>Den Atem als (Not-)Bremse für Stress nutzen</i>	60
<i>SOS-Techniken für (Hoch-)Stresssituationen</i>	61
In kritischen Situationen handlungsfähig bleiben	63
<i>Wenn Kinder in den Widerstand gehen – Regeln und Verbote kennen</i>	64
<i>Wenn Kinder sich nicht an Verbote halten – Wirksame Aufforderungen geben</i>	67
<i>Wenn Kinder starke Emotionen erleben – Einfühlende Begleitung</i>	71
<i>Wenn Kinder aggressiv reagieren – Frustrierte Bedürfnisse erkennen</i>	75
<i>Wenn Kinder streiten – Konflikte als bedeutsame Interaktionen verstehen</i>	78
<i>Wenn Kinder die Sprache (noch) nicht sprechen – Alltagsintegrierte Ansätze nutzen</i>	80
<i>Wenn Kinder weglauen – Herausforderndes Verhalten als Anlass für Beschwerdemanagement</i>	84

Teamkultur und Rahmenbedingungen	87
„Höher, schneller, weiter“? Dilemmata erkennen und Prioritäten setzen	87
Den Raum als „weitere Fachkraft“ nutzen	92
Perspektiven in der kollegialen Fallberatung erweitern	93
Sie dürfen sich Hilfe holen!	95
3 TRANSFER GESTALTEN – ES GIBT NICHTS GUTES, AUßER MAN TUT ES!	97
Packen Sie Ihren pädagogischen Werkzeugkoffer!	98
Übersicht über die Praxisimpulse	98
Herausfordernde Situationen planen	99
Fünf goldene Regeln, wenn es brenzlig wird	101
LITERATURVERZEICHNIS	103
ÜBER DIE AUTORIN	104